

[41446.] Zurück erbitten wegen Mangel an Vorrath alles Nichtabgesetzte von:
Gottlob, die Locomobilen und halb-stabilen Dampfmaschinen auf der Wiener Weltausstellung.

Leipzig, im October 1874.

Baumgärtner's Buchhandlung.

[41447.] Bitte um Rücksendung. — Wir ersuchen hiermit höflichst um gefällige umgehende Remission aller nicht abgesetzten Exemplare von:

Wigand, Darwinismus, I.

da unsere Vorräthe davon ganz erschöpft sind.

Braunschweig, 24. October 1874.

Frdr. Vieweg & Sohn.

[41448.] Umgehend zurück erbitte:

Erhard, Apologetik, 1. Band.

Mit Factur vom 15. Mai pro nov. versandt.

Mir fehlt es völlig an Exemplaren für feste Auslieferung.

Güterlosh, 27. October 1874.

C. Bertelsmann.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[41449.] Wir suchen zum sofortigen Antritt einen jüngern Gehilfen. Gef. Offerten mit Zeugniscopien und Photographie werden direct erbeten.

Tilsit, im October 1874.

Schubert & Seidel.

[41450.] Für ein Verlagsgeschäft wird ein durchaus solider junger Mann gesucht, der die nöthige Routine hat, dem Geschäfte selbständig vorzustehen; erwünscht ist, wenn eine Caution von einigen Mille geleistet werden kann. Offerten befördert Herr Robert Frieze in Leipzig.

[41451.] Für ein Sortimentsgeschäft in einer größeren Stadt Norddeutschlands wird zum 1. November ein gut empfohlener Gehilfe, dem die Führung der Buchhändler-Conti übertragen werden kann, zu engagiren gesucht. — Offerten unter Chiffre H. H. # 14. befördert Herr F. Volkmar in Leipzig.

[41452.] Ein Gehilfe, welcher der französischen Sprache mächtig, in der Buchhaltung bewandert und gut empfohlen ist, wird für eine Sortimentsbuchhandlung in Italien zu engagiren gesucht.

Reflectenten belieben ihre Offerten unter Chiffre V. V. # 17. an Hrn. F. Volkmar in Leipzig zu adressiren.

[41453.] Für ein hiesiges Commissionsgeschäft wird zum baldigen Antritt ein jüngerer Gehilfe gesucht. Hübsche Handschrift, sowie schnelles u. sicheres Arbeiten sind Bedingung. Gef. Offerten werden unter F. W. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesuchte Stellen.

[41454.] Ein junger Mann, sechs Jahre im Buchhandel in einem größeren Verlagsgeschäfte thätig, sucht seine Stelle zu verändern.

Gef. Offerten direct sub W. M. # 11. poste restante München.

[41455.] Ein jüngerer Gehilfe, katholisch, 3 1/2 Jahr im Buchhandel, sucht pr. 1. Januar 1875 unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einem Verlagsgeschäfte, am liebsten in Westphalen oder Rheinland. Gef. Offerten unter F. K. # 9. durch die Exped. d. Bl.

[41456.] Ein älterer Gehilfe sucht Stellung in einem Verlagsgeschäfte, und bittet, ihm Gelegenheit geben zu wollen, sich um geeignete Vacanzen zu bewerben. F. N. # 5. durch die Exped. d. Bl.

[41457.] Für einen militärfreien, gut empfohlenen Gehilfen, der zuletzt 2 Jahre die erste Stelle in einem Sortiments- und Verlagsgeschäfte einer Universitätsstadt bekleidete, suche ich Stellung in einem hiesigen Commissions- oder Verlagsgeschäfte.

Gef. Offerten erbitte unter R. G. # 50.
Leipzig.

K. F. Köhler.

[41458.] Für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit bei mir bestanden und als Gehilfe gearbeitet hat, suche ich, nachdem seine Militärverhältnisse geordnet, eine Stelle als Gehilfe in einer angesehenen Buch- oder Musikalienhandlung, da er in beiden Branchen mit bestem Erfolge thätig gewesen. Offerten erbitte direct.
Stettin, den 20. October 1874.

H. Dannenberg.

[41459.] Für einen gut empfohlenen jungen Mann, seit 6 Jahren im Buchhandel thätig, suche ich zu baldigem Antritt eine Stelle, am liebsten in einem Sortimentsgeschäft Süd- oder Mitteldeutschlands.

Darmstadt, im October 1874.

L. W. Rühl,

vormal's G. W. Rühlner.

Vermischte Anzeigen.

Inserate!
ausschließlich von Buchhandlungen
nimmt das

**Ruppius'sche illustrierte
Sonntagsblatt,**

welches der
Volks-Zeitung

in 22,000 Exemplaren wöchentlich gratis
beigefügt wird.

Recensionsexemplare, besonders solcher Werke, die für Haus und Schule von Werth sind, finden beste Berücksichtigung.

Inserationspreis 5 Sgr. in Rechnung,
(gegen baar mit 10 %).

Expedition des Sonntagsblattes
(Franz Duncker & C. F. Liebetreu) in Berlin.

Colportage.

[41461.]
Burmester & Stempel u. C. Mecklenburg
in Berlin

übernehmen den alleinigen Debit von allen zum Massenvertrieb geeigneten Lieferungs-
werken und Zeitschriften für ganz Nord-
deutschland.

Offerten gef. direct.

1 Exemplar unter Kreuzband.

[41462.] Zur wirksamen Ankündigung der in
Ihrem Verlage erschienenen

Pädagogischen Nova, Schul- bücher, Jugendschriften, Lehrmittel

empfehlen wir die in unserm Verlage er-
scheinenden Zeitschriften:

Der Oesterreichische Schulbote. Organ der
oesterreichischen Lehrerbildungsanstalten.
(Red. Dir. R. Niedergesäss.) *Aufl. 1200*,
erscheint monatlich zweimal. — Inserate:
die zweispaltige Petitzelle 2 Ngr. = 10 kr.
oe. W. — Beilagen incl. Postgebühr 5 Thlr.
= 7 fl. 50 kr. oe. W.

Freie pädagogische Blätter. Mit Gratis-Bei-
blatt: Zentralblatt für pädagogische Lite-
ratur. (Her. A. Chr. Jessen.) *Aufl. 1400*,
erscheint wöchentlich. — Inserate: die
zweispaltige Petitzelle 2 Ngr. = 10 kr. oe. W.
— Beilagen incl. Postgebühr 5 Thlr. = 7 fl.
50 kr. oe. W.

Gesetzblatt für Volks- und Bürgerschulen.
Aufl. 1000, erscheint monatlich zweimal.
— Inserate: die zweispaltige Petitzelle
2 Ngr. = 10 kr. oe. W. — Beilagen incl.
Postgebühr 5 Thlr. = 7 fl. 50 kr. oe. W.

Beilagen werden franco Wien erbeten;
andernfalls müssten wir die Frachtkosten
berechnen.

Diese drei Zeitschriften haben unter
allen Fachblättern der Monarchie die grösste
Verbreitung. Die Aufnahme eines Inserates
in diese drei Blätter dürfte jede weitere Be-
kanntmachung in Oesterreich überflüssig ma-
chen. Der „Oesterreichische Schulbote“ wird
namentlich in den Lehrerbildungsanstalten,
Bezirks-Lehrerbibliotheken etc. gehalten, wäh-
rend die „Freien pädagogischen Blätter“ als
Organ mehrerer Lehrervereine sich einer star-
ken Verbreitung in den Lesezirkeln und Ver-
einen erfreuen. Das „Gesetzblatt“ findet seine
Abnehmer hauptsächlich in den Kreisen der
Bezirks- und Orts-Schulbehörden, Schul-
inspectoren etc.

Bei dem Umstande, dass gegenwärtig in
Oesterreich zahlreiche Lehrer- und Schüler-
Bibliotheken, sowie Lehrmittelsammlungen
in der Errichtung begriffen sind, ist der
Erfolg von Inseraten einschlägigen Verleges
erfahrungsgemäss ein sehr bedeutender. Indem
wir Ihnen die Benutzung dieser unserer Zeit-
schriften sonach empfehlen und Ihnen für alle
besseren, hierin angezeigten Artikel die thä-
tigste Verwendung unseres Sortimentsgeschäf-
tes zusichern, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

A. Pichler's Witwe & Sohn,

Buchhandlung für pädagogische Literatur
u. Lehrmittel-Anstalt.

Wien, V. Margarethenplatz 2.

[41463.] Als wirksamstes Insetionsorgan für
pädagogischen Verlag empfehle ich den in meinem
Verlage erscheinenden

Deutschen Schülerfreund.

Blätter zur Belehrung und Unterhaltung für
Zöglinge höherer Lehranstalten.

Erscheint in wöchentlichen 2—3 Bogen star-
ken Nummern zum Abonnementspreise von 2 $\frac{1}{2}$
25 S pr. Quartal (mit 33 1/3 % u. 27/25).

Auflage 2500, Insetrate pr. dreispaltene
Petitzelle nur 15 Pfennige.

Leipzig, den 27. October 1874.

A. Krüger, Sep.-Eto.